

Herrn
Ober-
bürgermeister
Christian Ude
Rathaus



rosa liste münchen

München, den XXXXXXXX

Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Sozialreferat wird gebeten, einen Bericht zu den hier in der Stadt München lebenden Aupairmädchen und –jungen zu geben. Über das statistische Material (Alter, Nationalität, Geschlecht, Verweildauer, Betreuungsstellen...) hinaus, soll der Bericht die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Aupairmädchen und –jungen aufzeigen. Dazu soll die Verwaltung eine anonymisierte Umfrage unter den hier in München lebenden Aupairmädchen und –jungen zum Thema Lebens- und Arbeitsbedingungen durchführen.

Hier sollen vor allen folgende Fragestellungen berücksichtigt werden:

- Unterkunft und Verpflegung, Entlohnung
- Arbeitsumfang und Arbeitsinhalt
- Umgangsformen und –ton der Gasteltern
- Freizeitmöglichkeiten
- Schulungsmöglichkeiten, z.B. Sprachkurse
- Kontakte zu anderen Aupairmädchen und -jungen
- Kontaktpflege, auch nach Hause (z.B. gestatten die Gasteltern Telefonkontakte nach Hause? Können ungehindert Besuche empfangen werden?)
- Kenntnis über Kontaktadressen hier in München, falls Probleme auftauchen
- Kenntnis über die eigenen Rechte
- Medizinische Versorgung

Darüber hinaus soll der Bericht aufzeigen, inwieweit Mädchen und Jungen unter dem Deckmantel Aupair als illegale Beschäftigte hier arbeiten und welche Probleme hieraus, vor allem für die Jugendlichen entstehen.

Begründung:

Vor gut einem Jahr verübte im mittelfränkischen Herrieden ein Aupairmädchen aus Rumänien einen Suizid. Den Gasteltern konnte gerichtlich nicht nachgewiesen werden, dass sie mit ihrem Verhalten das Mädchen in den Tod getrieben hatten. Die Gerichtsverhandlung brachte jedoch zutage, dass das

Mädchen zu überlangen Arbeitszeiten gezwungen wurde, dass die Gasteltern das Mädchen häufig sehr fragwürdig behandelt und das Mädchen auch geschlagen hatten.

Über diesen Fall hinausgehend wird befürchtet, dass Aupairmädchen und –jungen häufig als billige Arbeitskräfte missbraucht werden. Mit der Umfrage unter den in München lebenden Aupairmädchen und –jungen soll untersucht werden, ob es in München Hinweise dazu gibt.

Bündnis 90/Die Grünen/rosa liste
Jutta Koller
Stadträtin